



Stefan Lenzen

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen
Sprecher für Arbeit und Soziales der FDP-Landtagsfraktion NRW
Sprecher für Integration und Flüchtlinge der FDP-Landtagsfraktion NRW

Landtag NRW • Stefan Lenzen MdL • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Rede zum Antrag der Fraktion der GRÜNEN:
Unabhängige Beratung von Lang-
zeitarbeitslosen ist ein bundes-weites Vorbild –
Arbeitslosenzentren (ALZ) und
Erwerbslosenzentren (EBS) über 2020 hinaus
erhalten!

Platz des Landtags 1
D-40221 Düsseldorf
Telefon: (0211) 884-4408
Fax: (0211) 884-3677
E-Mail: stefan.lenzen
@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 16.09.2020

- Es gilt das gesprochene Wort -

Frau Präsidentin, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

mit diesem Antrag wollte Rot-Grün vor allem Angst schüren. Sie haben Ängste vor einer Zerschlagung von Beratungsstrukturen und vor Mittelkürzungen geschürt obwohl dies die tatsächlichen Planungen gar nicht vorgesehen haben. Es wäre sinnvoller gewesen, wenn Sie sich mit unseren Konzepten konstruktiv auseinander gesetzt hätten.

Was wollen wir verändern? Wir wollen die bewährte Förderung der Erwerbslosenberatungsstellen an aktuelle Herausforderungen anpassen. Und wir wollen ab dem Jahr 2021 ein wirklich flächendeckendes Beratungsnetzwerk für Beschäftigte in prekären Arbeitsverhältnissen aufbauen. Ein Netzwerk nicht nur für Arbeitslose, sondern auch für Menschen, die von Arbeitsausbeutung betroffen sind. Das ist das Ziel der Neuausrichtung der Förderung als "Beratungsstellen Arbeit".

Und wer behauptet, die Erwerbslosenberatungsstellen könnten diese Aufgabe nicht übernehmen, der verkennt das breite Spektrum der bisherigen Arbeit, die fachlichen Kompetenzen, die langjährigen Beratungserfahrungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Einbindung in lokale Netzwerke. Erwerbslosenberatungsstellen werden häufig als Lotsen tätig, indem sie Wege zu weiteren Hilfeangeboten aufzeigen oder erforderliche Kontakte herstellen. Damit sind sie geeignete Partner auch für die Beratung der neuen Zielgruppe.

Viele Erwerbslosenberatungsstellen beraten bereits jetzt Personen, die von prekärer Beschäftigung betroffen oder gar von Arbeitsausbeutung bedroht sind wie zum Beispiel Menschen aus Süd-Ost-Europa oder mit Fluchtgeschichte. Diese Menschen wissen meist wenig über ihre Arbeitnehmerrechte. Hier kann die Beratung aufklären und gezielt an weitergehende Angebote vermitteln. So wird auch bereits mit dem Projekt „Arbeitnehmerfreizügigkeit fair gestalten“ und der G.I.B. zusammengearbeitet.

Nur einen Aspekt der bisherigen Förderstruktur werden wir nicht fortführen, nämlich die gesonderte Förderung von Arbeitslosenzentren als sozialer Treffpunkt. Diese Förderung umfasste aber sowieso keine Mittel für Beratungspersonal, sondern nur eine Pauschale für Sachmittel wie zum Beispiel Mietkosten. Wir halten es nicht für sinnvoll, derartige Zentren weiter zu fördern, wenn sie nicht mit einer fachlichen Beratung verbunden sind.

Wir wollen die Möglichkeiten zur sozialen Begegnung vielmehr in die Arbeit der Beratungsstellen integrieren, um eine größtmögliche Synergie der verschiedenen Beratungsangebote zu erzielen. So werden wir den Einsatz der Fördermittel bündeln. Wir werden aber keinen Cent kürzen. Das bisherige Finanzvolumen wird in unveränderter Höhe von 6,8 Millionen Euro pro Jahr aus Mitteln des Landes NRW und des Europäischen Sozialfonds zur Verfügung gestellt.

Der vorliegende Antrag ist aber auch schon längst von der Entwicklung überholt. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat in der Zwischenzeit ein Interessenbekundungsverfahren mit Beteiligung der bisherigen Träger der Erwerbslosenberatungsstellen durchgeführt. Die Anzahl der Einrichtungen sowie die der förderbaren Personalstellen wurden mit dem Aufruf veröffentlicht. Künftig wird es in jedem Kreis und jeder kreisfreien Stadt eine "Beratungsstelle Arbeit" geben. Die Stellenverteilung beruht dabei auf einem sachlichen Schlüssel, der sich an den Zahlen der Menschen aus den relevanten Zielgruppen orientiert. Wir sind also bereits auf einem guten Weg bei der Weiterentwicklung bewährter Strukturen.

Vielen Dank!